

Sechster Absatz

DE

MISTURIS

Von

Venen Mixturen.

Mistura Apoplectica

Mixtur wider den Schlagfluß.

Recipe. Tincturæ Metallorum.

*drachmam semis.*Spir. vol. cornu cervi. *guttas sex.*Salis Ammoniaci. *scrupulum*
*unum.*Lavendulæ comp. *drachmam*
unam.

Vitellô ovi commistis affunde

Aquæ pæoniæ comp. . *uncias*
duas.

M.

Von dieser Mixtur giebet man alle Stunden des Tags einen Löffel voll, nachdem zuvor der Magen mit dem Brech-Weinstein ausgelehet worden.

Des

Denen mit dem Schlag behafteten, und Gelähmten, deren ihr Geblüt kälter ist, mehrerer Feuchtigkeit mit sich führet, und milder Feuer, und Geist hat, diesen Nutzen sonderbar dergleichen flüchtige, und hitzige Mittel. Ein anders ist bey vollblütigen, trockenen, Gall-reichen, hitzigen Naturen, als bey denen sie den Tod verursachen wurden, bey diesen ist das Aderlassen, nebst einen kühlenden Getränk das beste Mittel.

Mistura Acaustica roborans
Stärkende Ohren-Mixtur.

℞. Tincturæ Aloës.

Castorei. . aa. drachman
semis.

Ol. ess. Caryophil. . guttas duas.

M. D. ad phiolam.

Täglich sollen von dieser Mixtur 3. Tropfen auf einem Schwämmlein, oder Baumwolle, vor dem Schlaffen gehen in das Ohr hinein gelassen werden.

Sie ist sehr treflich das geschwächte Gehör herzustellen, und das Säusen der Ohren, und die Gehörlosigkeit zu vertreiben, wann solche von einer starken Schwächung, und Schlapplosigkeit des Pauken-Häutleins herkommet, im widrigen Fall müste man folgende Mixtur brauchen.

Mistura acaustica laxans
Erweichende Ohren-Mixtur.

℞. Olei Amygdal. amararum. drach-
mam unam.
Vitrioli. . . guttas duas.

M. S. A.

Man befeuchtet mit diesem Oel ein Schwämm-
lein, und stecket solches in die Ohren, es wird
den erhärteten Unflath, und das zähe, dicke Oh-
ren-Schmalz erweichen, und auflösen, anbey
auch das allzusehr gespannte Trommel-Häut-
lein lotter machen.

Es ist sehr rathsam, wann man das Ohr
allzeit von dem vorhergenommenen Mittel aus-
reiniget; und, damit das neue tieffer eindrin-
gen möge, so solle man unter wählenden Ge-
brauch des Mittels allzeit etwas zerkaüen.

Mistura Asthmatica

Mixtur wider die Engbrüstigkeit.

℞. Prisanæ Asthmaticæ. *uncias novem.*

Oxymel. Scillicici. . *uncias tres.*

M.

Der Gebrauch von dieser Mixtur ist zu zwey Unzen viermal des Tags in denen gehörigen Stunden.

Diese Mixtur ist ein gutes auflösendes, und die verschleimte Säfte verdünnendes Mittel, wider den zähen Schleim, in einem feuchten Brust=Cathar, und einer Engbrüstigkeit, welche von solcher kalt=feuchten Ursach entspringet.

Dessen öfterer Gebrauch aber erwecket einen Grausen, und nicht selten ein Erbrechen.

Mistura Balsamica Nephritica

Balsamische Mirtur wider Sand
und Griech.

℞. Terebinth. venetæ. . drachmas
duas.

Sacchari albi. . unciam unam.

Saponis venetæ rasæ.

Ol. lini. . aa. drachmas duas.

Spir. Salis dulcis. . scrupulos
duos.

Camphoræ. . granum unum.

Sensim affunde.

Ptisanæ diuret. fervent. . uncias
quatuor.

M. S. A.

Von dieser Mirtur solle man täglich Frü-
he und Abends einen Löffel voll geben.

Sie reiniget, stärket, und heilet die Nie-
ren, Harn-Gänge, und die Blasen, wann
solche von einem Schleim-Eiter, oder Sand
verstopft, und ausgeschwäret sind: dieses thut
sie auch in dem Tripper, oder Saamen-Fluß.

Bals

Balsamische Mittlen aber solle man nicht
gebrauchen, es seye dann der Schmerzen ge-
stillt; dann je heftiger der Schmerzen ist, je
gelindere Harn treibende Mittlen muß man
geben, nemlich eine Aderläß, Bäder, erwei-
chende Clystieren, und folgende Mixtur.

Den dieß Mixtur solle man täglich
einmal einnehmen, und wenn die
Schmerzen nicht abnehmen, so
solle man die Aderläß wiederholen.

Die reichte, schärft, und heilt die
Wunden, und die Geschwüre, wenn
solche von einem Schlimm, oder
verstopft, und ausgeschwärtet sind; dieß
ist auch in dem Fieber, oder
Fieber, oder Fieber, oder Fieber.

Mistura Nephritica leniens.

Linderende Mixture wider Sand,
und Gries.

Rx. Gum. arabici soluti.	. .	drachmas duas.
Mannæ Calab.	. .	uncias duas.
Ol. Amygdal. dulc.	. .	unciam unam.
Salis prunellæ.	. .	scrupulum unum.
Sensim & sensim affundendo		
Apozematis pectoral.	. .	uncias sex.
F. Solutio S. A.		

Der Gebrauch von dieser Mixture ist täg-
lich in der Frühe zu 3. Unzen, und darauf den
Brust-Trank getrunken.

Dieses Mittel verdienet eines der besten in
Entzündung der Nieren, denen Blasen Zu-
ständen, Brennen des Urin, in dem Tripper,
und dergleichen geachtet zu werden; indeme sie
die Theile schlüpferig machet, und erweicht,
so beförderet sie den freyen Abgang des Urin.

NR. Welche eine leichte, und beständige Leibs-
 Oeffnung haben, jene werden selten an
 Sand, und Grieff leyden, saget Hercules
 Saxoniz; Derohalben ist es sehr rathsam,
 die an Sand, und Grieff Leidende monat-
 lich auszupurgieren mit dem sogenannten
Pulvere Cathartico, oder **Purgier-**
Pulver.

Mistura Diaphoretica

Gelind Schweißtreibender Mix-
tur.

℞. *Misturæ Cardiacæ aquosæ. uncias*
sex.

Antimonii diaphor. recens parat.

Pulv. antiepilect. March.

Theriacæ venet. . . aa. *scrupulos*
duos.

Rob. Sambuci. . . *unciam unam.*

M. D. ad phiolam.

Adde Spiritus diatrion . *drachmas*
duas.

Et erit *Mistura Sudorifica.*

Von dieser Mixture giebet man drey Löf-
fel voll auf einmal, und widerholet solches zu
gehörigen Zeiten.

In bößartigen Fiebern ist sie von starken
Gebrauch, um die Malignität durch den
Schweiß auszutreiben, welches aber erst bey
abnehmender Krankheit geschehen muß, und
nachdem zuvor die ersten Tage eine Aderlaß,
und andere abkühlende Mirtlen gebraucher,
auch der Magen, und die daran ligende Ge-
därme ausgereiniget worden.

Mistura Cardiaca aquosa
 Temperirte Herz-Mixtur.

℞. Herb. Melissæ.
 Scabiosæ. . . aa. unciam semis.
 Cinnamomi pulv. . . scrupulos
 duos.

Infunde per horam in vase cooper-
 to aquæ Fervent. . . unciis septem.

In colatura dissolve
 Confect. Alkermes . drachmas
 duas.

S. ad usum.

Diese Mixtur giebet man Löffel voll weiß
 ein.

Mistura cardiaca Spirituosa
 Herz:stärkende Mixture.

℞. *Misturæ Cardiacæ aquosæ.* *uncias*
sex.
Spir. falis ammoniaci. . *drachmas*
duas.
Tincturæ metallor. . *scrupulum*
unum.

Diese Mixture giebet man gehöriger massen zu zwey bis drey Löffel voll.

Sie beförderet die Ausdünstung, den Schweiß, und den Abgang des Urins: die saure Säfte, welche hin und wieder in dem Leib stecken, milderet sie, und verkehret solche in gute Säfte: sie beförderet auch den Umkreis des Geblütes, erfrischet die Lebens: Geister, und erwecket die natürliche Bewegungen derer Nerven; dahero nuget selbe sehr trefflich in dem kalten Schlagfluß, der Schlassucht, der Ohnmacht, in denen schlaffüchtigen Zuständen, denen böhartigen Peteecken: Siebern, in einem schwachen, kleinen, langsamen, und zitterenden Puls. Herentgegen wurde sie auch höchst schädlich seyn im Anfang, Wachsthum, und in dem Stillstand derer Siebern.

Mistura Carminativa
Windtreibende Mixture.

℞. Spir. vini. . *unciam unam semis.*
nitri dulcis. *drachmam unam.*

Ol. ess. juniperi.

chamemeli. . *aa. guttas*
viginti.

Vitell. ovi. . . *no. unum.*

Sensim affunde Ptisanæ Diureticæ.
uncias sex.

S. ad usum.

Adde laudani liquid. . *drachmam*
semis.

Et erit *Mistura Colica Anodyna.*

Der Gebrauch hievon ist zu zwey Unzen
Frühe, und Abends.

In dem Grimmen, welches von Winden
entstehet, stillt sie die Schmerzen, und zer-
theilet die Blähungen; alldiweilen sie die emp-
findlichere Theile in eine heftigere Wärme bring-
get, und deren Fasern zur Zusammenziehung
anreizet, mithin deren natürliche Zusammen-
ziehungskraft stärket, in denen flüssigen Thei-
len aber eine innerliche Bewegung, und Aus-
dähe

dähnung erwecket, und also hierdurch die dickere Theile auflöset, und vermög einer hieraus entstehenden stärkeren Abtreibung derer flüssigen Theilen die Wärme vermehret, folglich den Umlauf des Geblütes stärker macht.
Siehe *Bolus Anodynus*.

Mistura Expectorans
 Brust-abledigende Mixture.

- ℞. Apozematis pectoralis ferventis.
uncias sex.
 Infunde herb. Hyssop. *unciam semis.*
 In colatura dissolve S. A.
 Gum. Ammon. electi, exsiccati
 pulverisati.
 Succi Glycyrrhizæ. aa. *drachmam*
unam.
 Oxymel. simp. *unciam unam.*

Von dieser Mixture giebet man öfters einen Eß-Löffel voll, nachdem der Husten anhaltet.

Die zähen Schleime löset sie auf, verdünnet solche, und zertheilet sie. Dahero ist sie sehr nützlich denen Engbrüstigen, sie zertheilet auch die harte Knötlein, so sich auf denen Lungen bisweilen fest zu setzen pflegen.

*Mistura Præcipitans, Refrigerans
Præcipitirende, und Kührende
Mixtur.*

℞. Ptisanæ communis. . unciæ sex.
Pulv. temperantis. . drachmann
unam.

Testar. ovor. ppt.

Nitri ex tartar. fixi. aa. scrupulum
unum.

M.

Adde Sal. sedativi Hombergeri.
scrupulos duos.

Et erit *Mistura phrænitica.*

Von dieser Mixtur giebet man öfters drey
Löffel voll mit der gemeinen Ptisana.

Was sie in allen Gattungen der Fiebern
vermöge, ist jederman bekannt: dann sie bringet
dem Kranken eine grosse Erleichterung zu-
wegen, wann man solle die Aufswällung, und
Hize des Blutes dämpfen, und stillen, wann
man die girende, und blühende rohe Unreinig-
keiten zertheilen, und vertreiben, auch die hier-
aus entspringende krampfartige Zusammenzie-
hungen, und die von einer laugenartigen Un-
reinigkeit im Magen herstammende schneidende
und reißende Schmerzen im Leib stillen, und
linderen solle.

Mistura Pleuritica

Mixtur wider den Seiten: Stich.

- ℞. Antimon. Diaphor. non abluti,
Sang. Hirci.
Fuliginis culinar. splend. aa. drach-
mam unam.
Laudan. opiat.
Camphoræ. . aa. granum unum.
In pulverem redactis affunde
Pisfanæ sudorificæ temp. . uncias
sex.

Der Gebrauch hievon ist zu ein oder zwey
Löffel voll öfters des Tags: darauf solle man
entweder den **Schweiß: treibenden**,
oder den **Urin: treibenden Trank**, nach
des Medici Gut: Gedunken, zu trinken geben.

Sie zertheilet das dicke geronnene Geblüt,
und löset auf die hiervon entstandene Versto-
pfungen, machet also dessen Umlauf durch den
verlegten Theil wieder frey, und vertreibt da-
hero den stehenden Schmerzen.

In der That ist dieses ein kräftiges Mittel wider den unächten Seiten- Stich: selten aber ohne, daß zuvor gehöriger massen zur Alder gelassen seye. Siehe *Cataplasma Pleuriticum*.

